

Sprachreise nach Dijon vom 20.03. bis 29.03.

3. Tag (22. März)



Der 22. März begann um 9 Uhr mit Sprachunterricht. Dieser war sehr interessant und lehrreich gestaltet, sodass unsere zum Teil sehr verschiedenen hohen Sprachniveaus keine Rolle spielten. Es gab zwar ein paar Sprachbarrieren, die jedoch mit ein bisschen Lachen schnell gelöst waren. Abgesehen von einer kurzen Pause um 10 hatten wir bis um 12 Unterricht. In der folgenden zweistündigen Pause versorgten wir uns ausgiebig mit Crêpes und anderen französischen Leckereien. Anschließend begann die zweite Unterrichtseinheit, die 16 Uhr endete. Wir nutzten unseren freien



Nachmittag, um durch die Stadt zu schlendern und den Tag in einem kleinen Café ausklingen zu lassen. Daraufhin begaben wir uns wieder in unsere Gastfamilien, die in den unterschiedlichsten Teilen Dijons wohnen. Wir sind jeweils alleine in einer Familie, was jedoch kein Problem darstellt, da sie sehr offen und freundlich mit uns umgehen und uns langsam an die Sprache heranführen. Mit unserer Gastfamilie essen und unterhalten wir uns sehr viel und manche von uns verbringen sogar ihren ganzen Abend mit ihren Gasteltern und -geschwistern. Am Anreisetag empfingen sie uns freundlich und erklärten uns mit viel Geduld, wie wir uns in Dijon am besten zurechtfinden. Das alles war zuerst etwas überwältigend, aber bereits am nächsten Tag hatten wir uns gut eingelebt und fühlten uns fast wie zu Hause.



Nun neigt sich der dritte Tag in Dijon dem Ende zu und wir sind schon sehr gespannt, was für Erlebnisse uns in den nächsten Tagen erwarten werden.

À bientôt

Clara (Vogel von Frommannshausen) und Julia (Plodek)

